Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 9: Zentren = Centres = Centres

Rubrik: Seminar

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gefangene Räume entlüften Sie am wirkungsvollsten mit VELUX Kleinraumlüftern.

Badezimmer, WC, Nebenräume, Vorplätze - kurz alle Räume, die nicht mit Fenstern versehen werden können, entlüften Sie am wirkungsvollsten mit dem VELUX-Kleinraumlüfter.

Der VELUX-Kleinraumlüfter ist sehr einfach konstruiert und leicht zu bedienen. Er kann ohne grosse Mühe in jedes Flachdach eingebaut werden.

Mit dem VELUX-Kleinraumlüfter bringen Sie auch Tageslicht in die gefangenen Räume - denn seine Kuppel ist aus klarem Akrylglas.

Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation.

VELUX

A. Kully AG, Glasdachwerke, 4632 Trimbach
Telephon 062 - 21 39 01

705 *RD*

bei der Beratung und Betreuung der Demonstrativ- und Beispielbauten gewinnen konnte. Der Verfasser hat ferner federführend in den Fachnormenausschüssen an der redaktionellen Bearbeitung der Neufassungen beider DIN-Normen mitgewirkt.

Bauhandbuch und Anhang 1970

Herausgegeben von Dr. Markus Hottinger und Dr. Curt F. Kollbrunner. Schweizer Verlagshaus AG, Zürich. Bauhandbuch, 702 Seiten mit zahlreichen Abbildungen Fr./DM 24.–; Anhang, 830 Seiten mit Abbildungen Fr./DM 19.–.

Die beiden bereits im 91. Jahrgang erscheinenden Bände sind von der umsichtigen Redaktion auf den neuesten Stand von Januar 1970 gebracht worden und gehören so weiterhin für jeden Baufachmann zu den besten und unentbehrlichen Nachschlagewerken für die Bauausführung in der Schweiz. Das Bauhandbuch liefert alle üblichen Offert-Positionsbeschriebe mit Preisangaben und dient vor allem dem Architekten bei der Erstellung von Kostenvoranschlägen und Abrechnungen. Der Anhang liefert in einem umfangreichen Kapitel über bautechnische Spezialitäten ergänzende Angaben über die Produkte der Bauwirtschaft und enthält die für den Bauunternehmer und seine Kontrolle wichtigen Angaben der Bauplatzinstallation und des Einsatzes von Baumaschinen.

Paris construit

Architekturführer durch Paris

Zusammengestellt von Ionel Schein. Erschienen in der Sammlung «Collection Environnement» der Editions Vincent, Fréal & Co., Paris. 333 Seiten, davon meist Abbildungen.

Vor kurzem erschien die zweite Auflage des 1961 erstmals herausgegeben Architekturführers durch Paris, mit französischen, deutschen und englischen Texten. Ionel Schein, der schon die erste Auflage zusammengestellt hatte, erweiterte die neueste Auflage beträchtlich und stellte sie auf den neuesten Stand des Baugeschehens in der französischen Hauptstadt.
Der sehr übersichtlich gestaltete und im Gegensatz zu manch anderen Architekturführern im wirklichen Taschenbuchformat gedruckte Führer gibt schon in den Bildlegenden der einzelnen Bauwerke, von denen jeweils eines auf einer Doppelseite mit Photos, Lageplänen und einer kurzen Beschreibung publiziert sind, bekannt, wie das Bauwerk am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. Das erspart dem Besucher das Nachschlagen in Registern und das umständliche Suchen auf zusätzlichen Stadtplänen.
Aber nicht nur den günstigsten Anfahrtswegen wurde in diesem Architekturführer Rechnung getragen, auch die Aufteilung der architektonischen Sehenswürdigkeiten in verschiedene Stadtsektoren, wie Zentrum, Süden, Westen, Norden und Osten, ersparen dem Architekturbeflissenen viel Zeit und Mühe. Neben diesen fünf Unterteilungen hat der von Ionel Schein mit viel Sachverstand und architektonischem Geschmack zusammengestellte Führer noch eine Rubrik der wichtigsten historischen Bauwerke der neueren Architekturgeschichte und eine solche von Projekten, die noch Zukunft sind. Im historischen, den Führer einleitenden Teil findet der nicht Stadtbekannte sonst kaum auffindbare Hausfassaden und Metroeingänge im schönsten Jugendstil, aber auch die ersten Beton- und Stahlskelettbauten eines Chedanne, Perret oder Figarol. Auch einige der bekanntesten Frühwerke Le Corbusiers sind in dieser Rubrik aufgeführt, die meistens nur aus Publikationen bekannt sind. Auf den Seiten der Projekte sind einige interessante städtebauliche Vorschläge abgebildet, die mithelfen sollen, die gegenwärtige städtebauliche Misere von Paris zu verbessern. Stadtpläne und ein ausführlicher Index mit Literaturhinweisen sind am Schluß des recht umfangreichen Architekturführers, den hervorzuholen sich nicht nur bei einer Reise nach Paris lohnt.

Wohnen heute 7

Warenkatalog des Schweizerischen Werkbundes. Verlag Arthur Niggli AG, Niederteufen. 84 Seiten. Kartoniert Fr. 9.80.

Die siebte Ausgabe von «Wohnen heute» zeigt wiederum eine Sammlung guter Gebrauchsgegenstände aus dem heutigen Angebot. Diese neutrale Auslese enthält Möbel, Wohntextilien, Beleuchtungskörper, Haushaltapparate usw.
Die reichbebilderte Einleitung schrieb Peter F. Althaus. Sein Essay «Von der Form zur Struktur» ist ein Versuch, die Wandlungen in der Auffassung über die gute Form darzustellen, die auch in den Reihen des Schweizerischen Werkbundes zu einem gewissen Umdenken geführt hat. Die Probleme der Umweltgestaltung auf allen Gebieten verlangen eine Verlagerung der Tätigkeiten des Werkbundes, die von der Form allein zu einem übergeordneten, strukturellen Denken wegführt.
Dieses Überdenken der Aufgaben und Ziele des Schweizerischen Werkbundes zeigt, wie lebendig der über 50 Jahre alte Werkbundgedanke für die Aufgaben der Zukunft geblieben ist. Eine kulturelle Vereinigung wie der Schweizerische Werkbund kann mit einem aktuellen Programm der festgefahrenen, «verpolitisierten» Umweltgestaltung auf allen Gebieten neue Impulse verleihen.

Seminar

III. Internationales Public-Health-Seminar

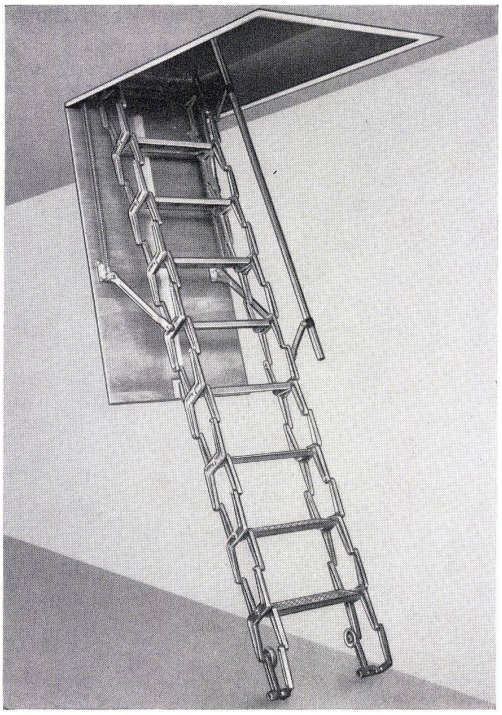
in Zusammenarbeit mit IHF und WHO, Düsseldorf, 4. bis 16. Oktober 1970.
Teilnehmer: Nicht mehr als sechzig Architekten, Ingenieure, Ärzte und andere im Gesundheitsdienst tätige Personen aus verschiedenen Ländern, wobei so viele Länder als möglich vertreten sein sollen. Die

TRION airtechnic

Lüftungs-gitter

aus Aluminium, korrosionsfest, strömungstechnisch durchkonstruiert, durch verschiedene Ausführungen allen technischen und architektonischen Forderungen anpassbar.

TRION AG 8032 ZÜRICH



COLUMBUS

Scherentreppen als Zugang zum Estrich, zum Liftmotorenraum und zum Flachdach. Anfertigung nach Maß.

Mühlberger & Co., St. Gallen
Rorschacherstraße 53, Tel. 071 24 65 22

Teilnahmegebühr beträgt 100 Dollar, die bei Annahme des Anmeldeformulars zu entrichten sind. Englisch und Französisch sind die offiziellen Sprachen des Seminars; Simultanübersetzungen sind, soweit möglich, vorhanden. Regelmäßigen Teilnehmern dieser Tagungen wird eine Studienbescheinigung ausgehändigt. Das Seminar wird vom Internationalen Architektenbund (IUA-PHG) in Zusammenarbeit mit der International Hospital Federation (IHF), der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und mit Unterstützung des Bundes deutscher Architekten (BDA) veranstaltet.
Thema: Planungsmethoden für Spitäler und andere Gesundheitsinstitutionen. Tagungsort: Vorlesungssaal des Deutschen Krankenhauszentrums, Tersteegenstraße 9, Düsseldorf. Nähere Auskünfte: International Union of Architects, Public Health Group Office for the IIIrd International Public Health Seminar, Deutsches Krankenhausinstitute.V., Tersteegenstraße 9, D – 4 Düsseldorf.

Neue Wettbewerbe

Schulhausanlage «Stägenbuck» für Primarschule und Oberstufe in Dübendorf

Die Primarschulpflege Dübendorf und die Oberstufenschulpflege Dübendorf-Fällanden-Schwerzenbach veranstalten einen Projektwettbewerb für eine gemeinsame Schulanlage. Teilnahmeberechtigt sind die im Bezirk Uster sowie in den Gemeinden Wallisellen und Dietlikon heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1969 mit Wohn- oder Geschäftssitz niedergelassenen Architekten. Ferner sind acht auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Fachpreisrichter: Robert Bachmann, Zürich, Professor Hans Hauri, Zürich. Werner Jucker, Schwerzenbach. Ersatzrichter: Walter Hertig, Emil Rütti, beide in Zürich. Für sieben Preise stehen 45 000 Franken und für Ankäufe 6000 Franken zur Verfügung. Raumprogramm: a) für die Primarschule: 20 Klassenzimmer, 6 Handarbeitsräume für Mädchen und Knaben, allgemeine Räume, 4 Musikzimmer, Abwartswohnung, LS und anderes; b) für die Oberstufe: 16 Klassenzimmer, 6 Handarbeitsräume für Mädchen und Knaben, 2 Naturkundezimmer, 2 Schulküchen, Sprachlabor, Abwartswohnung, verschiedene Nebenräume, LS und andere Außenanlagen. Gemeinsame Räume: Singsaal, 2 Turnhallen, 1 Sporthalle. Nebenräume usw. Außenanlagen. Kleinhallenbad mit zugehörigen Räumen und Einrichtungen. Betriebsräume. Zivilschutzbauten für Kriegsfeuerwehr und technische Dienste; öffentlicher LS. Anforderungen: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungen. Termine: Entwürfe und Modelle 2. November. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 100 Franken bei der Gemeinderatskanzlei Dübendorf (Postscheckkonto 80–2939, Gemeindeverwaltung, Dübendorf, mit entsprechendem Vermerk). Es besteht ein unverbindliches Vorprojekt, das in der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden kann. Die beiden Schulgemeinden sind auf eine möglichst speditive und preislich günstige Lösung ihrer umfänglichen Bauprobleme angewiesen. Deshalb kommen für die Bauausführung nur leistungsfähige und erfahrene Bewerber in Frage.

Primar- und Realschulanlage in den Frenkenbündten, Liestal

An diesem vom Gemeinderat eröffneten Projektwettbewerb können die seit 1. Januar 1969 in Liestal niedergelassenen schweizerischen Fachleute und auswärts wohnende Bürger von Liestal teilnehmen. Zusätzlich werden vier Architekten eingeladen. Architekten im Preisgericht: Stadtbaumeister P. Biegger, St. Gallen, Kantonsarchitekt H. Erb, Muttenz, W. Steib, Bottmingen. Für sechs oder sieben Preise und Ankäufe stehen 45 000 Franken zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Primarschulanlage mit 18 Klassenzimmern, 5 Handarbeitsräumen für Mädchen und Knaben, 3 Musikübungsräumen, 3 allgemeinen Räumen, 3 Materialräumen, LS. Realschulanlage mit 20 Klassenzimmern, 4 Handarbeitsräumen und Nebenräumen für Mädchen und Knaben, 6 Räumen für Spezialfächer samt Nebenräumen, Aula, 5 allgemeinen Räumen, Schulküche sowie zugehörigen Räumen, Hauswirtschaftsraum, Arztzimmer, Sprachlabor, 3 Musikübungsräumen, LS. Gemeinsame Räume: Sporthalle, zwei Turnhallen usw., zwei Abwartswohnungen, Betriebsanlagen usw. Außenanlagen. Sanitätshilfsstelle für den Zivilschutz, Bereitschaftsräume für Kriegsfeuerwehr und Pioniere des Zivilschutzes. Anforderungen: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung. Termine: Entwürfe 16. Oktober, Modelle 30. Oktober. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 20 Franken bei der Bauverwaltung Liestal.

Alterssiedlung in Lyß

Die Gemeinde beabsichtigt, einen Projektwettbewerb auszuschreiben. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die in der Gemeinde Lyß oder im Amt Aarberg seit 1. Januar 1970 Wohn- oder Geschäftssitz haben, ferner einige zusätzlich einzuladende Architekten. Die Zusammensetzung des Preisgerichtes ist noch unbestimmt. Für die Prämiierung stehen 18 500 Franken zur Verfügung. Ein definitives Wettbewerbsprogramm wird zur Zeit vorbereitet. Abgabe der Unterlagen ab 17. Juli. Einlieferung der Entwürfe 13. und der Modelle 28. November. Die ausschreibende Behörde möchte die Teilnehmer frühzeitig auf den Wettbewerb aufmerksam machen.

Öffentliche Anlage in der «Huzlen», Volketswil ZH

Die Gemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb unter den im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten, Gartenarchitekten und Landschaftsgestaltern. Der Beizug eines Architekten beziehungsweise Gartenarchitekten ist den Bewerbern freigestellt. Er muß in diesem Falle namentlich genannt werden. Fach-